

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 18.06.2012

Im Jahre 2012, am 18. Juni, um 19.00 Uhr, sind im üblichen Sitzungssaal dieser Gemeinde, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeindegatzung vorgesehenen Formvorschriften, die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zusammengetreten.

Anwesend sind:

01. Benin Bernard Gertrud
02. Ambach Christian
03. Ambach Dr. Ing. Helmuth
04. Andergassen Ambach Annelies
05. Andergassen Erwin
06. Atz Dr. Werner
07. Egger Dr. Heidi
08. Fill Dr. Raimund
09. Hell Dr. Irene
10. Kemenater Arnold
11. Morandell Strozzege Helga
12. Palla Dr. Werner
13. Schullian Dr. Manfred
14. Seppi Lino
15. Sinn Dr. Helmuth
16. Sinn Robert
17. Tschimben Daniela
18. von Stefenelli DDr. Arnold
19. Weis Harald

Gerechtfertigt abwesend ist: Lobis Matthias.

An der Sitzung nimmt der als Ersatz für den wegen Urlaub abwesenden Gemeindegsekretär Rag. Josef Stuppner beauftragte Gemeindegsekretär von Eppan, Herr Bernhard Flor teil.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit dieser Versammlung übernimmt Gertrud Benin Bernard in ihrer Eigenschaft als Bürgermeisterin den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Verbale della seduta del Consiglio comunale del 18.06.2012

Nell'anno 2012, il 18 giugno, alle ore 19.00, nella solita sala delle riunioni di questo Comune, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale.

Presenti sono:

bis Pkt. 17/finò p.to 17

bis Pkt. 17/finò p.to 17

bis Pkt. 12/finò p.to 12

È assente giustificato: Lobis Matthias.

Alla seduta partecipa il segretario comunale di Appiano, Sig. Flor Bernhard, nella qualità di segretario incaricato in sostituzione del segretario comunale Rag. Josef Stuppner, assente per ferie.

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, Benin Bernard Gertrud nella sua qualità di Sindaca ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag der Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig die Gemeinderatsmitglieder Erwin Andergassen und Helga Morandell Strozzege ernannt.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls einstimmig ausgedrückt durch Handerheben Ratsmitglied Erwin Andergassen betraut.

BEHANDELTE TAGESORDNUNGS-PUNKTE UND GETROFFENE ENTSCHEIDUNGEN:

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 21.05.2012:

Das mit der Kontrolle der Niederschrift beauftragte Ratsmitglied Lobis Mathias hat mit seiner Unterschrift die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 21.05.2012 bestätigt.

Laut Ratsmitglied Dr. Irene Hell fehlen unter dem Tagesordnungspunkt 10) „Ergänzung des Programmes für öffentliche Arbeiten für das Jahr 2012“ die Namen der drei befangenen Personen, welche im Bibliotheksrat über den Standort des Bibliotheksgebäudes mitgestimmt hätten, nämlich die Bürgermeisterin Gertrud Benin Bernard, Frau Dr. Brigitte Innitzer und Frau Dr. Claudia Wörndle Volgger.

Der Gemeinderat beschließt nun einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, die Genehmigung der zur Behandlung stehenden Sitzungsniederschrift vom 21.05.2012, mit der oben beantragten Änderung. (Beschluss Nr. 36)

2. Anfrage des Gemeinderatsmitgliedes Arnold Kemenater der „FREIHEITLICHEN PARTEI SÜDTIROL“ betreffend das „Alpinitreffen“:

Die Bürgermeisterin verliest das Schreiben mit der Anfrage, welche folgende ist:

Come scrutatori vengono, su proposta del presidente, tramite votazione con unanimità di voti, espresso conalzata della mano, i membri del Consiglio comunale Erwin Andergassen e Morandell Strozzege Helga.

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità dei voti espresso con alzata della mano al Consigliere comunale Erwin Andergassen.

PUNTI DELL'ORDINE DEL GIORNO CHE SONO STATI TRATTATI E DECISIONI PRESE:

1. Approvazione del verbale della seduta del 21/05/2012:

Il membro del Consiglio Lobis Mathias, il quale era stato incaricato con il controllo del verbale, ha confermato l'esattezza del verbale della seduta del 21/05/2012 con la sua firma.

Secondo il membro del Consiglio signora dott.ssa Hell Irene mancano sotto il punto del ordine del giorno 10) "integrazione del programma per i lavori pubblici per l'anno 2012" i nomi delle tre persone prevenuti durante la votazione nel Consiglio bibliotecario riguardante il collocamento dell'edificio bibliotecario come la Sindaca Benin Bernard Gertrud, signora Dott.ssa Innitzer Brigitte e la signora Dott. Wörndle Volgger Claudia.

Così il Consiglio comunale delibera poi di approvare il verbale di seduta del 21/05/2012 con unanimità dei voti espresso con alzata della mano con la suddetta richiesta modifica. (delibera n. 36)

2. Interrogazione del membro del Consiglio Comunale Arnold Kemenater del partito „FREIHEITLICHE PARTEI SÜDTIROL“ riguardante "l'incontro degli alpini":

La Sindaca legge lo scritto con l'interrogazione, la quale è la seguente:

„Auch in Kaltern haben sich Alpini während des Treffens in Bozen aufgehalten und übernachtet. Ich ersuche den zuständigen Referenten um eine mündliche und schriftliche Antwort auf folgende Fragen:

„vedasi testo”

1. Wer übernahm die Spesen für die Übernachtungen in der Mittelschule?

2. Wurden die Spesen von Müllentsorgung, Wasser Strom usw. von der Gemeinde Kaltern übernommen?

3. Hatte die Gemeinde Kaltern weitere Spesen bezüglich des Alpinitreffens?“

Gleich anschließend vermittelt sie auch ihre dazu vorbereitete Antwort und zwar:

Subito dopo ella comunica anche la sua preparata risposta e cioè:

„zu Punkt 1)

Die Gemeinde Lallio hat für die Benützung einer Turnhalle des deutschen Schulsprenghels Kaltern, für die Unterbringung der Alpini der Gemeinde Lallio (ungefähr 30 Personen) anlässlich des 85.Nationalen Alpinitreffens in Boze vom 11. - 13.05.2012, eine Gebühr von € 300 eingezahlt.

Weiters wurden von obgenannter Gemeinde € 500 als Kaution für die Benützung der Turnhalle hinterlegt.“

„vedasi testo”

zu Punkt 2)

Die angefallenen Spesen für Müll, Wasser und Strom werden von der Gemeinde Kaltern übernommen.

zu Punkt 3)

Anlässlich des Alpinitreffens wurden vonseiten der Gemeinde Kaltern die Freiwilligen Feuerwehren von Kaltern um die Mithilfe zur Überwachung des Territoriums und des Verkehrs, sowie generell um die Leistung eines angemessenen Bereitschaftsdienstes ersucht, woraufhin dem Zivilschutz die Getränke zur Verfügung gestellt wurden, welche Rechnung nun den Betrag von € 358,45 aufweist und von der Gemeinde übernommen wird.

Arnold Kemenater dankt für die erschöpfende Beantwortung der gestellten Fragen.

Kemenater Arnold ringrazia per la risposta esauriente sulle domande fatte.

3. Anfrage des Gemeinderatsmitgliedes Arnold Kemenater der „FREIHEITLICHEN PARTEI SÜDTIROL“ betreffend den „Kinderspielplatz zwischen der 'alten' und zukünftigen Gewerbezone 'Gand'“:

Die Bürgermeisterin verliest das Schreiben mit der Anfrage, welche folgende ist:

„Da der Bau der neuen Gewerbezone „Gand“ bald in Angriff genommen wird, weise ich darauf hin, dass immer mehr Kinder in dieser Zone wohnen werden. Schon in der „alten“ Zone ist der Anteil an Kindern gestiegen. Da auch ein Verbindungsweg zwischen den zwei Zonen zur Bushaltestelle eingeplant wurde, wäre es ein optimaler Platz um dort auch einen Spielplatz zu realisieren. Die Nachfrage nach einem Spielplatz ist bei den Bewohnerinnen und Bewohnern der Gewerbezone groß. Ich ersuche um eine mündliche und schriftliche Antwort auf folgende Fragen:

- 1. Ist für die Gewerbezone Gand die Errichtung eines Spielplatzes geplant?*
- 2. Wenn ja, gibt es schon einen Standort für die Errichtung?*
- 3. Wenn nein, wird man in Zukunft versuchen einen Spielplatz zu errichten?“*

Gleich anschließend vermittelt sie auch ihre dazu vorbereitete Antwort und zwar:

*„zu Punkt 1) + 2)
Der derzeit sich in Ausarbeitung befindliche Durchführungsplan für die neue Gewerbezone „Gand“ sieht keine Errichtung eines Spielplatzes vor, weshalb auch kein Standort ausgewählt wurde.*

3. Interrogazione del membro del Consiglio Comunale Arnold Kemenater del partito „FREIHEITLICHE PARTEI SÜDTIROL“ riguardante “il campo da gioco per i bambini tra la vecchia e la futura zona industriale nella località 'Ganda'”:

La Sindaca legge lo scritto con l'interrogazione, la quale è la seguente:

„vedasi testo”

Subito dopo ella comunica anche la sua preparata risposta e cioè:

„vedasi testo”

zu Punkt 3)

Es ist derzeit nicht geplant, einen Spielplatz zwischen der bestehenden und der neu zu errichtenden Gewerbezone „Gand“ zu verwirklichen. Auch scheint uns der vorgeschlagene Standort für einen Spielplatz nicht geeignet zu sein, da die Kinder, um ihn zu erreichen, eine viel befahrene Straße überqueren müssen. Abschließend sei noch erwähnt, dass, nach Auskunft des demografischen Amtes der Gemeinde, derzeit in der Gewerbezone „Gand“ 9 Kinder wohnen.“

Arnold Kemenater dankt für die erschöpfende Beantwortung der gestellten Fragen.

4. Anfrage des Gemeinderatsmitgliedes Helga Morandell Strozzege der „FREIHEITLICHEN PARTEI SÜDTIROL“ betreffend die „Einrichtung des Mensadienstes für die Mittelschülerinnen und Mittelschüler im kommenden Schuljahr“:

Der zuständige Gemeindereferent Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz verliest das Schreiben mit der Anfrage, welche folgende ist:

„Bezug nehmend auf die im Betreff angeführte Einrichtung eines Mensadienstes im alten Spitalgebäude und auf die bisher eingegangenen 64 Anmeldungen für die Anspruchnahme dieses Dienstes seitens der Mittelschülerinnen und -schüler, ersuche ich höflichst um schriftliche und mündliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Kann die Ausspeisung im alten Spitalgebäude für alle 64 Schülerinnen und Schüler gewährleistet werden?

2. Werden spätere, begründete Anfragen zur Teilnahme am Mensadienst für das Schuljahr 2012/13 (z.B. Änderung der Arbeitszeiten eines Elternteils...) noch berücksichtigt?

3. Entspricht es den Tatsachen, dass die Ausspeisung für die Mittelschülerinnen und -schüler sowohl im Alten Spitalgebäude als auch in Räumlichkeiten der Mittelschule durchgeführt wird? Aus welchem Grund wurde diese Aufteilung notwendig?

Kemenater Arnold ringrazia per la risposta esauriente sulle domande fatte.

4. Interrogazione del membro del Consiglio Comunale Helga Morandell Strozzege del partito „FREIHEITLICHE PARTEI SÜDTIROL“ riguardante “l’istituzione del servizio 'mensa' nel prossimo anno scolastico per le scolare e gli scolari della scuola media”:

Il competente assessore Vicesindaco Dott. Atz Werner legge lo scritto con l’interrogazione, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

4. Wurde die entsprechende Ausschreibung für die Zubereitung und Anlieferung der Mahlzeiten bereits in die Wege geleitet, bzw. der Auftrag erteilt? Wenn Ja, welches Unternehmen wurde beauftragt und zu welchem Gesamtpreis?

5. Steht die Höhe des Unkostenbeitrages fest, den die Eltern pro eingenommener Mahlzeit ihres Kindes entrichten müssen? Wenn ja, wie viel beträgt dieser?

6. Wenn nein, kann dennoch garantiert werden, dass der Betrag pro Mahlzeit 4 Euro nicht überschreiten wird?

7. Wäre es von den räumlichen Kapazitäten umsetzbar, die Ausspeisung ausschließlich im Mittelschulgebäude abzuhalten?

8. Wäre es möglich die Zubereitung der Speisen im Kindergarten Kaltern durch Gemeindepersonal zu organisieren, indem eine Köchin oder ein Koch mittels befristetem Teilzeitvertrag in den Dienst aufgenommen würde?

9. Wurde geprüft, ob die externe Beauftragung eines Unternehmens für diesen Dienst oder die Zubereitung der Speisen für den betreffenden Mittagstisch durch Gemeindepersonal (lt. Punkt 8) kostengünstiger wäre?"

Gleich anschließend vermittelt er auch seine dazu vorbereitete Antwort und zwar:

„Zu Frage 1:

Die Ausspeisung im Alten Spitalgebäude kann aufgrund der Sicherheitsvorschriften für 53 Schüler/innen und dem Aufsichtspersonal gewährleistet werden.

Zu Frage 2:

Ja, wenn noch Platz vorhanden sein sollte, werden verspätete Anfragen zur Teilnahme am Mensadienst noch berücksichtigt.

Subito dopo egli comunica anche la sua preparata risposta e cioè:

„vedasi testo“

Zu Frage 3:

Die Schulausspeisung wird voraussichtlich hauptsächlich im Alten Spital durchgeführt. Es wurde ursprünglich angedacht diese zusätzlich auch in der Mensa der Mittelschule mittels Catering einzurichten. Der Aufbau einer zweiten Küche oder der Transport der Mahlzeiten durch den Mensadienst hätte jedoch zu erheblichen Zusatzkosten geführt, was wiederum den Unkostenbeitrag für den Mensadienst erhöht hätte. Zur Zeit wird geprüft, ob wir über unseren Küchen zusätzliche Essen bereitstellen können, welche dann in den Räumlichkeiten der Mittelschule ausgegeben werden. Sei es die Räumlichkeiten im Alten Spital sowie die bestehende Mensa in der Mittelschule bieten nicht ausreichend Platz, um in einer Struktur sämtliche Schüler unterzubringen.

Zu Frage 4:

Die Ausschreibung für die Zubereitung und Anlieferung der Mahlzeiten wurde in die Wege geleitet, wobei 5 Firmen eingeladen und der Abgabetermin der entsprechenden Angebote für den 06. Juli 2012 festgelegt wurde.

Zu Frage 5:

Nein, die Höhe des Unkostenbeitrages für die Eltern steht noch nicht fest und wird vom Gemeindeausschuss aufgrund des Ergebnisses der Ausschreibung und der damit anfallenden Gesamtkosten errechnet. Der Essensbeitrag muss mindestens 50 Prozent der Gesamtkosten betragen. Eine Erhöhung des Unkostenbeitrages wird aber aller Wahrscheinlichkeit nach notwendig sein. Es wird über mögliche Reduzierungen des Unkostenbeitrages aufgrund der Bedürftigkeit nachgedacht.

Zu Frage 6:

Es kann nicht garantiert werden, dass der Beitrag für die Eltern von Euro 4,00 nicht überschritten wird. Für eine Berechnung ist es dafür noch zu früh. Es ist aber das Ziel der Gemeinde den Unkostenbeitrag so niedrig wie möglich zu halten.

Zu Frage 7:

Es wäre von den räumlichen Kapazitäten nicht umsetzbar, die Ausspeisung ausschließlich im Mittelschulgebäude abzuhalten, da die heutige Mensa mit ca. 135 m² nur Platz für 54 Schüler/innen (0,4 Personen pro Quadratmeter) hätte. Außerdem müsste eine neue Küche angekauft und eingerichtet werden. Aufgrund mehrerer Gespräche mit der Schuldirektorin Frau Dr. Barbara Pertoll und dem Präsidenten des Schulrates Hubert Hillebrand hat man sich für das Alte Spitalgebäude (Küche bereits vorhanden) entschieden.

Zu Frage 8:

Es wäre sicherlich möglich die Zubereitung der Speisen im Kindergarten Kaltern durch die Aufnahme einer/eines Köchin/Kochs mit befristetem Vertrag zu organisieren. Die rechtlichen Rahmenbedingungen müssten aber noch überprüft werden.

Zu Frage 9:

Dies wurde überschlägig geprüft, wobei eine genaue Berechnung noch durchzuführen wäre. Nachstehend die entsprechenden Berechnungen:

<i>Personalkosten für eine Köchin 3. F.E. Vollzeit (Reinigung Essensbehälter/Geschirr/Besteck inkl.)</i>	<i>33.439,00 €</i>
<i>Kosten für Ankauf Essensbehälter 60 Euro x 60 Personen</i>	<i>3.600,00 €</i>
<i>Kosten für Ankauf Teller/Gläser/Besteck</i>	<i>600,00 €</i>
	<hr/>
	<i>37.639,00 €</i>

(Kosten für die Essensbelieferung und Reinigung kämen noch hinzu. Außerdem müsste noch der Ersatz bei Urlaub und Krankheit kalkulatorisch mitberechnet werden. Abschreibungsquoten wurden nicht berücksichtigt)

<i>Angenommene Kosten für Beauftragung einer Firma (Catering) 60 Personen</i>	<i>36.000,00 €</i>
	<hr/>
	<i>36.000,00 €</i>

Helga Morandell Strozzega dankt für die erhaltenen Antworten und stellt kurz einige Zusatzfragen, welche sofort vom Bürgermeister-Stellvertreter beantwortet werden.

Morandell Strozzega Helga ringrazia per le risposte ricevute e fa brevemente ancora delle domande le quali vengono risposte subito dal Vicesindaco.

5. Interpellation des Gemeinderatsmitgliedes Dr. Helmuth Sinn der SÜDTIROLER VOLKSPARTEI (SVP) betreffend die „Errichtung der Mensa für Mittelschüler“:

Der zuständige Gemeindereferent Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

„Bekanntlich wird auf Grund des neuen Schulkalenders im kommenden Schuljahr 2012/2013 auch in Kaltern Nachmittagsunterricht stattfinden. Aus diesem Grund hat die Gemeindeverwaltung auch schon an die Errichtung einer Mensa für die Mittelschülerinnen und Mittelschüler gedacht und entsprechende Schritte in die Wege geleitet.

Damit wurde ein lang gehegter Wunsch der SVP-Arbeitnehmerinnen aufgegriffen, in Kaltern eine Mensa für die Pflichtschüler des Schulsprenghels Kaltern zu errichten.

In diesem Zusammenhang bitte ich um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie weit ist die Planung und Errichtung der Mensa für die Pflichtschülerinnen und Pflichtschüler des Schulsprenghels Kaltern fortgeschritten?

2. Kann die ordnungsgemäße Ausspeisung der Schülerinnen und Schüler mit Beginn des nächsten Schuljahres gewährleistet werden?

3. Wird es besondere Zulassungskriterien geben und wenn ja, wie sind diese konzipiert?

4. Wird der Essensbeitrag aufgrund des Familieneinkommens bemessen und wie hoch wird dieser sein?"

Gleich anschließend vermittelt er auch seine dazu vorbereitete Antwort und zwar:

5. Interpellanza dei membri del Consiglio Comunale Dott. Sinn Helmuth del partito SÜDTIROLER VOLKSPARTEI (SVP) riguardante „l'istituzione della mensa per la scuola media“:

Il competente assessore comunale Vice-sindaco Atz Dott. Werner legge lo scritto con l'interpellanza, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

Subito dopo egli comunica anche la sua preparata risposta e cioè:

"1) Es hat mehrere Treffen mit der Direktorin Frau Dr. Barbara Pertoll und dem Präsidenten des Schulrates Herrn Hubert Hillebrand gegeben wo über die Schulausspeisung für Mittelschüler/innen besprochen wurde. Es wurden mehrere Varianten in die engere Auswahl gezogen, wobei die Lösung die Unterbringung des neuen Schulausspeisungsdienstes in der jetzigen KITAS ist. Es können dabei ca. 53 Schüler/innen untergebracht werden. Diese Variante könnte sofort in Angriff genommen werden.

„vedasi testo“

2) Ja, die Ausspeisung der Schülerinnen und Schüler mit Beginn des nächsten Schuljahres kann gewährleistet werden.

3) Sollten die strukturellen Voraussetzungen nicht ausreichen, so haben die Schüler/innen aufgrund folgender Kriterien im Sinne der „Richtlinien für die Führung des Schulausspeisungsdienstes“ in Reihenfolge Vorrang:

- a) Schüler/innen mit Pflichtunterricht auch am Nachmittag;
- b) Fahrschüler;
- c) Halbwaise, Vollwaise, Schüler/innen deren Eltern beide berufstätig sind, Schüler/innen mit alleinerziehendem Elternteil;
- d) Länge des Schulweges;
- e) Schüler/innen mit Beeinträchtigungen.

4) Der Essensbeitrag wird im Sinne der Richtlinien für die Führung des Schulausspeisungsdienstes Art. 5 „Tarif und Einhebung“ durch den Gemeindevausschuss festgelegt und muss mindestens 50 Prozent der anfallenden Gesamtkosten betragen. Laut Artikel 6 „Allfällige Ermäßigungen“ kann im Falle einer finanziellen Notlage der Familie oder bei besonderen Härtefällen der Gemeindevausschuss eine Ermäßigung der Gebühr gewähren.“

Dr. Helmuth Sinn dankt für die erhaltenen Antworten mit denen er sich zufrieden zeigt.

Dott. Sinn Helmuth ringrazia per le risposte ricevute con le quali si dimostra soddisfatto.

6. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr. Irene Hell, Dr. Heidi Egger und Harald Weis der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend die „Transparenz zur Entwicklung des Projektes Trainingsplätze für den FC-Südtirol in der Sportanlage St. Anton im Altenburger Wald“:

Die Bürgermeisterin verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

„Vorausgesetzt, dass,

- die Bürgermeisterin in einem am Pfingstmontag, den 28. Mai 2012 am frühen Nachmittag aufgezeichneten Interview dem Sender Bozen der RAI mitgeteilt hat, dass sie nicht in Kenntnis sei wie der FC-Südtirol zum Projekt in der Kalterer Sportzone stehe,

- diese Aussage in der Tagesschau um 20:00 Uhr und um 22:10 Uhr veröffentlicht wurde,

- laut Zeitungsberichten vom darauf folgenden Dienstag, den 29. Mai 2012 in den Printmedien (Neue Südtiroler Tageszeitung: Seite 4 und Dolomiten Seite 26) der Präsident des FC-Südtirol, Herr Dr. Baumgartner die Bürgermeisterin bereits am Freitag den 25. Mai 2012 über die Ablehnung des Projektes vonseiten des FC-Südtirol telefonisch informiert hätte,

- bei diesem Projekt jegliche Transparenz auch vonseiten der Bürgermeisterin und der Ausschussmitglieder zugesichert worden war,

- der Sportreferent im selben Interview dem RAI – Sender berichtet hat, dass alle Zeichen auf ein Abkommen zw. dem Kalterer Sportverein und dem FC-Südtirol hinweisen und somit das Projekt kurz vor seiner Verwirklichung stünde

wird um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen ersucht:

6. Interpellanza dei membri del Consiglio Comunale Dott.ssa Hell Irene, Dott.ssa. Egger Heidi e Weis Harald del partito „DORFLISTE KALTERN-CALDARO“ riguardante la „trasparenza inerente lo sviluppo del progetto 'campi di allenamento per l'FC-Alto Adige nella zona sportiva S. Antonio nel bosco di Castelvecchio“:

La Sindaca legge lo scritto con l'interpellanza, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

1. Hat die Bürgermeisterin am Freitag, den 25. Mai 2012, also 3 Tage vor ihrem Interview im Sender Bozen der RAI einen Anruf vom Präsidenten des FC-Südtirol Herrn Dr. Baumgartner erhalten und kam dabei die Haltung desselben Fußballclubs zur Sprache?

2. Wenn ja, warum hat die Bürgermeisterin dies im Interview verschwiegen und wusste der Sportreferent davon?

Gleich anschließend verliest sie auch das Schreiben mit ihrer darauf gegebenen Antwort, welches folgendes ist:

„Zu 1: Ja, die Bürgermeisterin hat am Freitag, 25.05.2012, also drei Tage vor dem Interview im Sender Bozen der RAI einen Anruf vom Präsidenten des FC-Südtirol, Herrn Baumgartner Walter erhalten und dabei kam die Haltung des Fußballclubs FC-Südtirol zur Sprache.“

Zu 2: Es wurde im Interview deshalb nichts gesagt, weil auf die schriftliche Mitteilung dieser Haltung abgewartet werden wollte. Der Sportreferent wusste nichts davon.“

Dr. Irene Hell räumt ein, dass sie durchaus Verständnis für das Verhalten der Bürgermeisterin haben kann, es aber trotzdem wichtig gewesen wäre, wenn man alle Ratsmitglieder, wie vereinbart, sofort über die neue Entwicklung der Dinge informiert hätte.

7. Beschlussantrag der Gemeinderatsmitglieder Dr.Irene Hell, Dr.Heidi Egger und Harald Weis der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend die „Realisierung eines schienengebundenen öffentlichen Verkehrsmittels zwischen Bozen und Kaltern“:

Die zuständige Gemeindereferent Dr. Raimund Fill verliest das Schreiben mit dem Beschlussantrag, welcher folgender ist:

„Vorausgesetzt, dass

Subito dopo ella legge anche la lettera con la sua risposta, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

Dott.ssa Hell Irene fa capire, che ha affatto la comprensione per il comportamento della Sindaca, comunica però, che sarebbe stato importante, di informare, come accordato, subito tutti i membri del Consiglio sullo sviluppo nuovo della faccenda.

7. Mozione dei membri del Consiglio Comunale Dott.ssa Hell Irene, Dott.ssa. Egger Heidi e Weis Harald del partito „DORFLISTE KALTERN-CALDARO“ riguardante la „realizzazione di un mezzo di trasporto pubblico su rotaie tra Bolzano e Caldaro“:

Il competente assessore Dott. Fill Raimund legge lo scritto con la mozione di deliberazione, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

- mit noch geltendem Grundsatzbeschluss des Gemeinderates von Kaltern Nummer 46 vom 16. Juli 2007 die Verwirklichung einer schienengebundenen Schnellverbindung zwischen Bozen und Kaltern einstimmig beschlossen wurde,

- im Laufe der Jahre immer wieder neue Ideen und verschiedene Varianten zu einer modernen öffentlichen Verkehrsanbindung des Überetsches an Bozen diskutiert wurden,

- sich dieser Gemeinderat bis dato zu keiner anderen Lösung des Verkehrsproblems offiziell geäußert hat,

beschließt
der Gemeinderat von Kaltern mit ... Für-
Stimmen, ...Gegen-Stimmen und Enthaltungen

den noch gültigen Grundsatzbeschluss Nummer 46 aus dem Jahre 2007 zu bekräftigen und alles auf politischer Ebene Notwendige zu unternehmen, damit sobald als möglich eine moderne schienengebundene Verkehrsverbindung zwischen Bozen und Kaltern errichtet wird.“

Daraufhin vermittelt er auch die zu diesem Beschlussantrag vom Gemeindeausschuss abgegebene Stellungnahme, wonach man sich gegen die Annahme desselben ausspricht, da die Studie über den Metrobus abgewartet werden muss, die der Landesrat Dr. Mussner ausarbeiten lassen wird. Somit scheint dieser Beschlussantrag verfrüht und ist im Moment nicht annehmbar.

Harald Weis erklärt, dass der Beschlussantrag darauf gründet, dass letztthin in den Medien ziemlich unterschiedliche Aussagen seitens einiger Gemeindeverwalter zu lesen waren. Wenn sich also die Meinung dieses Gemeinderates nicht geändert hat, erscheint es durchaus sinnvoll und auch notwendig, den Grundsatzbeschluss noch einmal und explizit zu bekräftigen. Der Annahme des Beschlussantrages sollte demzufolge eigentlich nichts dagegenstehen, es sei denn, er kann deshalb nicht angenommen werden, weil er von der falschen Seiten kommt.

In seguito egli comunica anche la presa di posizione da parte della Giunta comunale riguardante questa mozione di deliberazione, secondo la quale la Giunta si è espressa contro un'accettazione, in quanto sarebbe da aspettare lo studio riguardante il Mentrobus, il quale il consigliere Dott. Mussner ha fatto elaborare. Quindi la mozione appare prematura ed è nel momento non accettabile.

Weis Harald spiega, che la mozione di deliberazione è motivata, che ultimamente nei media erano da leggere parecchie diverse informazioni da parte di alcuni Amministratori comunali. Se l'opinione di questo Consiglio comunale non si è cambiato, appare sensato ed anche necessario, di confermare di nuovo la deliberazione di massima. L'accettazione di questa mozione di deliberazione di conseguenza non dovrebbe essere un problema, eccetto che non può essere accolto solo perchè è stata presentata dal gruppo sbagliato.

DDr. Arnold von Stefenelli meint, dass er dem Beschlussantrag inhaltlich durchaus zustimmen könnte, nicht jedoch zeitlich. Es wird zur Zeit zwar viel geredet, Konkretes ist bisher aber noch nichts vorgelegt worden. Der Gemeinderat sollte also abwarten, bis man wirkliche Alternativen zur Tram mit entsprechenden genauen Daten und Kosten präsentiert bekommt, und dann entscheiden ob ein Metrobus wirklich eine Alternative sein könnte. Zum heutigen Zeitpunkt braucht es keinen neuen Beschluss, die Aussage im Grundsatzbeschluss ist klar und eindeutig.

Dr. Irene Hell erwidert, dass es um eine klare politische Aussage geht, welche nicht im Widerspruch steht zu den vorhergehenden Entscheidungen des Gemeinderates, und zwar zur Bekräftigung des Standpunktes der Gemeinde. Sicherlich kommt die Mehrheit angesichts der vom zuständigen Landesrat lancierten Medienkampagne für den Metrobus dabei in eine etwas missliche Lage. Die Nichtannahme des Antrages wäre ihrer Ansicht nach doch wohl ein Widerspruch zur Grundsatzentscheidung des Gemeinderates.

Helga Morandell Strozzega spricht sich für die Annahme des Beschlussantrages aus, da sie seit jeher für eine schienengebundene Verbindung ist. Mit dieser zusätzlichen Aussage könnte der Gemeinderat ein deutliches Zeichen setzen.

Referent Dr. Manfred Schullian findet den Beschlussantrag für in Ordnung, nicht allerdings den Zeitpunkt einer solchen Entscheidung, und kündigt deshalb seine Enthaltung an. Er möchte aber klarstellen, dass die Nicht-Annahme des Beschlussantrages keinesfalls als Widerspruch zum Grundsatzbeschluss ausgelegt werden darf. Das Land hat angeblich eine realisierbare Zwischenlösung in Ausarbeitung und es erscheint als korrekt, dass man abwartet und sieht, was als Alternative vorgelegt wird.

Dr. Heidi Egger meint, dass die Gemeinde noch einmal klar zum Ausdruck bringen sollte, was sie eigentlich will, was sicherlich eine große und eindeutige Signalwirkung hätte.

DDr. von Stefenelli Arnold comunica di essere d'accordo con la mozione di deliberazione per quanto riguarda il contenuto, non invece con il periodo. Al momento viene parlato tanto, manca però una presentazione concreta. Il Consiglio comunale dovrebbe quindi aspettare finché vengono presentati delle alternative per il tram con adeguati informazioni, dati e spese e decidere poi se un metrobus potrebbe essere un alternativa reale. Fino ad ora non serve una nuova deliberazione. Il messaggio della deliberazione di massima è chiara ed evidente.

Dott.ssa Hell Irene replica, che si tratta di una comunicazione concreta politica, la quale non è al contrario alle decisioni precedenti del Consiglio comunale, e bensì per una conferma del punto di vista del Comune. Senz'altro per la maggioranza si crea una situazione incresciosa in quanto il competente assessore provinciale nel suo lancio della campagna di stampa parla a favore per il metrobus. La non-accettazione della mozione di deliberazione secondo lei sarebbe una contraddizione alla decisione di massima del Consiglio comunale.

Morandell Strozzega Helga parla a favore per l'accettazione della mozione di delibera, in quanto si è espressa sin dall'inizio per un trasporto su binari. Con questo messaggio addizionale il Consiglio potrebbe dare un cenno deciso.

Secondo l'assessore Dott. Schullian Manfred la mozione è in ordine, solo il momento di una certa decisione non lo è. Egli comunica per questo un'astensione di votazione. Vorrebbe però chiarire che la non-accettazione della mozione non deve essere capita come una revoca riguardante la delibera di massima. Si dice, che la Provincia avrebbe una soluzione provvisoria in elaborazione ed appare corretto, di aspettare e di guardare, che cosa viene presentato come alternativa.

Secondo la signora Dott.ssa Egger Heidi il Comune dovrebbe ancora una volta manifestare chiaramente che cosa veramente. Ciò avrebbe sicuramente un grande ed evidente effetto determinante.

Obiger Beschlussantrag wird nun zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt 5 Fürstimmen (Dr. Egger, Dr. Hell, Kemenater, Morandell Strozzege und Weis), 10 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen (Seppi, Dr. Palla, Dr. Schullian und DDr. von Stefenelli).

8. Beschlussantrag der Gemeinderatsmitglieder Dr.Irene Hell, Dr.Heidi Egger und Harald Weis der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend die „Moderation der Bürgerversammlung“:

Die Bürgermeisterin verliest das Schreiben mit dem Beschlussantrag, welches folgendes ist:

„Vorausgesetzt, dass

- laut Satzungen dieser Gemeinde, unter Art. 35 festgelegt ist, „mindestens einmal im Jahr wird eine Bürgerversammlung vom Bürgermeister einberufen, bei der über gemeinderelevante Themen diskutiert wird;

- dies ein wichtiger Baustein in Sachen demokratische und bürgernahe Verwaltung darstellt,

- es daher besonders wichtig ist, dass die Bürgerversammlungen sachlich und unparteiisch moderiert werden,

- dies in den Satzungen leider nicht festgelegt ist,

*beschließt
der Gemeinderat von Kaltern mit ... Fürstimmen, ...Gegen-Stimmen und Enthaltungen*

Die Gemeinderatssatzung unter Artikel 35 betreffend die Bürgerversammlung mit folgenden Text zu ergänzen: „Die Bürgerversammlung wird vom beauftragten Gemeindevorstand moderiert.“

Daraufhin vermittelt die Bürgermeisterin auch die zu diesem Beschlussantrag vom Gemeindeausschuss abgegebene Stellungnahme, wonach man sich gegen die Annahme desselben ausspricht.

La suddetta mozione viene ora portata alla votazione. Questa viene fatta tramitealzata della mano e porta a 5 voti favorevoli (Dott.ssa Egger, Dott.ssa Hell, Kemenater, Morandell Strozzege e Weis), 10 voti contrari e 4 astensioni (Seppi, Dott. Palla, Dott. Schullian e DDr. von Stefnelli).

8. Mozione dei membri del Consiglio Comunale Dott.ssa Hell Irene, Dott.ssa. Egger Heidi e Weis Harald del partito „DORFLISTE KALTERN-CALDARO“ riguardante la “moderazione dell'assemblea per i cittadini“:

La Sindaca legge lo scritto con la mozione di deliberazione, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

In seguito la Sindaca comunica anche la presa di posizione da parte della Giunta comunale riguardante questa mozione di deliberazione, secondo la quale la Giunta si è espressa contro un'accettazione.

Harald Weis erläutert des Beschlussantrag und bemerkt, dass dies bereit der zweite Vorstoß seiner Ratsfraktion zu diesem Thema ist. Er glaubt, dass der Revisor „super partes“ wäre und damit eine ausgeglichene Moderation gewährleistet sein müsste.

Dr. Irene Hell bekräftigt dies und fügt hinzu, dass die Erfahrung der letzten Bürgerversammlung mit einer ihrer Ansicht nach skandalösen Moderation seitens des Referenten Dr. Schullian, deutlich gezeigt hat, dass unbedingt ein Moderator benötigt wird, welcher die Versammlung neutral leitet.

Obiger Beschlussantrag wird dann zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt 5 Fürstimmen (Dr. Egger, Dr. Hell, Kemenater, Morandell Strozzege und Weis), 13 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

Während der Abstimmung war der Gemeindeferent Dr. Manfred Schullian abwesend.

9. Beschlussantrag der Gemeinderatsmitglieder Dr.Irene Hell, Dr.Heidi Egger und Harald Weis der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend die „Sanierung des Fußballplatzes mit den verfügbaren Gemeindefinanzen“:

Der zuständige Gemeindeferent Dr. Raimund Fill verliest das Schreiben mit dem Beschlussantrag, welcher folgender ist:

„Vorausgesetzt, dass

- der FC-Südtirol laut Medienberichten das Projekt im Sportzentrum St. Anton im Altenburger Wald für die eigenen Bedürfnisse als nicht geeignet bezeichnet

- diese Gemeindeverwaltung nicht über genügend Finanzmittel verfügt um große Investitionen zu veranlassen

- die Sektion Fußball des Kalterer Sportvereins eine baldige Sanierung des oberen Fußballplatzes wünscht

Weis Harald spiega la mozione di deliberazione e comunica, che ciò sarebbe già la seconda avanzata del suo gruppo riguardante questo tema. Egli crede, che il revisore sarebbe "super partes" e che con ciò una moderazione dovrebbe essere garantita.

Dott.ssa Hell Irene afferma ciò e aggiunge, che le esperienze dell'ultima assemblea dei cittadini con una moderazione, secondo lei scandalosa da parte dell'assessore Dott. Schullian, ha fatto vedere, che si adopera un conduttore, che conduce l'assemblea neutrale.

La suddetta mozione viene ora portata alla votazione. Questa viene fatta tramite alzata della mano e porta a 5 voti favorevoli (Dott.ssa Egger, Dott.ssa Hell, Kemenater, Morandell Strozzege e Weis), 13 voti contrari e 0 astensioni.

Durante la votazione l'Assessore comunale Dott. Schullian Manfred era assente.

9. Mozione dei membri del Consiglio Comunale Dott.ssa Hell Irene, Dott.ssa. Egger Heidi e Weis Harald del partito „DORFLISTE KALTERN-CALDARO“ riguardante il “risanamento del campo di calcio con i mezzi finanziari disponibili del Comune“:

Il competente assessore Dott. Fill Raimund legge lo scritto con la mozione di deliberazione, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

*beschließt
der Gemeinderat von Kaltern mit ... Für-
Stimmen, ...Gegen-Stimmen und Enthaltungen*

den eigene Beschluss Nr. 88 vom 21.11.2011 mit dem Gegenstand „Errichtung des Trainingszentrums für den „FC-Südtirol“ in der Sportzone „St. Anton“ im Altenburger Wald in Kaltern – Grundsatzbeschluss“ zu widerrufen und sofort Maßnahmen zu setzten um die renovierungsbedürftigen Strukturen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten zu sanieren.“

Daraufhin vermittelt er auch die zu diesem Beschlussantrag vom Gemeindeausschuss abgegebene Stellungnahme, wonach man sich gegen die Annahme desselben ausspricht.

Die Situation ist heute nämlich so, dass trotz anders lautender Berichte in der Presse noch keine klare Entscheidung getroffen worden ist bzw. eine solche der Gemeinde Kaltern bis heute nicht mitgeteilt worden ist. Sobald diese Mitteilung vorliegt, werden die Ratsmitglieder informiert werden.

Dr. Irene Hell erklärt, dass ihre Ratsfraktion bereit wäre, den Beschlussantrag zurückzuziehen, wenn garantiert wird, dass sie immer und unverzüglich über die weitere Entwicklung auf dem Laufenden gehalten werden.

Die Bürgermeisterin bestätigt, dass sie die eigens eingesetzte Arbeitsgruppe sofort einberufen wird, sobald eine schriftliche Nachricht vorliegt.

Referent Dr. Raimund Fill bestätigt ebenfalls, dass man eine Entscheidung zu treffen haben wird, unabhängig, ob die Nachricht positiv oder negativ sein wird. Jedenfalls hat ihm gegenüber auch der Landeshauptmann versichert, dass Kaltern nach wie vor den Vorzug hat, sofern die Voraussetzungen bestehen.

Dr. Irene Hell erklärt, dass ihr die Sache zu unsicher ist und sie deshalb eine Abstimmung über den Beschlussantrag verlangt.

In seguito egli comunica anche la presa di posizione da parte della Giunta comunale riguardante questa mozione di deliberazione, secondo la quale la Giunta si è espressa contro un'accettazione.

La situazione infatti è quella, che nonostante diversi altri sentiti rapporti nella stampa ancora non è stato trovato una decisione chiara rispettivamente una tale non è stata comunicata da parte del Comune di Caldaro. Appena viene presentata questa comunicazione vengono informati tutti i membri del Consiglio comunale.

La Dott.ssa Hell Irene spiega, che il suo gruppo sarebbe disponibile, di ritirare la mozione di deliberazione, se viene garantito, che vengono sempre ed immediatamente tenuti al corrente su ogni sviluppo.

La Sindaca conferma, che il competente gruppo di lavoro viene immediatamente convocato, appena viene presentata una notizia per iscritto.

Assessore Dott. Fill Raimund conferma altrettanto, che prima o poi sarà da prendere una decisione, indipendentemente se la notizia è negativa o positiva. In ogni caso anche il presidente dell G.P. gli ha confermato, che Caldaro tuttora ha la precedenza, ove sono presenti i presupposti.

La Dott.ssa Hell Irene spiega, che la faccenda sarebbe troppo insicura e che perciò pretende la votazione sulla mozione.

Obiger Beschlussantrag wird nun zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt 3 Fürstimmen (Dr. Egger, Dr. Hell und Weis), 15 Gegenstimmen und 1 Enthaltung (Dr. Palla).

10. Beschlussantrag des Gemeinderatsmitgliedes Helga Morandell Strozzege der „FREIHEITLICHEN PARTEI SÜDTIROL“ betreffend die „Gesamtsanierung des Fußballareals und Errichtung eines Kleinfeldplatzes in der Sportzone St. Anton“:

Der zuständige Gemeindereferent Dr. Raimund Fill verliest das Schreiben mit dem Beschlussantrag, welcher folgender ist:

"- Vorausgeschickt, dass im Haushaltsvoranschlag 2012 bereits der Betrag von 800.000 Euro für die Errichtung des Kunstrasenplatzes vorgesehen ist;

- festgestellt, dass der Bedarf an Fußballplätzen in Kaltern für die derzeit 14 Mannschaften des KSV Fußball mit den bestehenden zwei Plätzen in den vergangenen Jahren - infolge steter Zunahme der aktiv spielenden Mitglieder - knapp bemessen war;

- festgestellt, dass es infolge der landesweiten Einführung der 5-Tage-Woche an den Südtiroler Schulen der Unter- und Oberstufe bei der Planung der nachmittäglichen Trainingszeiten und Einteilung der Spielplätze vor allem für die Kinder- und Jugendmannschaften zu Schwierigkeiten kommen wird, zumal künftig nur mehr drei schulfreie Nachmittage für die Übungseinheiten zur Verfügung stehen werden;

- vorausgeschickt, dass das am „alten“ Fußballplatz angrenzende Vereinsgebäude des KSV Fußball sanierungsbedürftig ist und die Umkleieräume und Nasszellen weder für die Spielerinnen und Spieler benutzerfreundlich sind, noch auf Gastmannschaften einen positiven Eindruck hinterlassen;

*beschließt
der Gemeinderat von Kaltern*

La suddetta mozione viene ora portata alla votazione. Questa viene fatta tramitealzata della mano e porta a 3 voti favorevoli (Dott.ssa Egger, Dott.ssa Hell e Weis), 15 voti contrari e 1 astensione (Dott. Palla).

10. Mozione del membro del Consiglio Comunale Helga Morandell Strozzege del partito „FREIHEITLICHE PARTEI SÜDTIROL“ riguardante il „risanamento completo dell'areale del campo da calcio e la costruzione di un nuovo campo da calcio nella zona sportiva 'S. Antonio“:

Il competente assessore Dott. Fill Raimund legge lo scritto con la mozione di deliberazione, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

1. dass alle erforderlichen Maßnahmen in die Wege geleitet werden sollen, damit innerhalb der nächsten zwei Jahre eine Gesamtsanierung der Fußballanlage in der Sportzone St. Anton umgesetzt werden kann.

*2. Dass die Gesamtsanierung folgende baulichen Maßnahmen beinhaltet:
- die Errichtung eines Kunstrasenplatzes
- die Errichtung eines Kleinfeldplatzes
- die Restaurierung KSV-Fußball-Vereinsgebäudes.*

3. Dass die Planung dieses Projektes einvernehmlich mit einem Vertreter oder einer Vertreterin des KSV Fußball erfolgen wird.“

Daraufhin vermittelt er auch die zu diesem Beschlussantrag vom Gemeindevorstand abgegebene Stellungnahme, wonach man sich gegen die Annahme desselben ausspricht und zwar mit der bereits zum vorhergehenden Tagesordnungspunkt vorgebrachten Begründung.

Helga Morandell Strozzega erläutert den Beschlussantrag und bemerkt, dass sie die letzten Pressemitteilungen in dieser Sache, besonders seitens der Frau Bürgermeisterin, sehr gestört haben, wobei die Arbeitsgruppe nie über die Entwicklungen informiert wurde. Diese Haltung ist sicher nicht sehr vertrauenerweckend und deshalb sollte nicht noch weitere kostbare Zeit verloren gehen. Sie beantragt eine Änderung des Antrages dahingehend, dass in den Prämissen folgender Satz eingefügt wird:

„für den Fall, dass das Projekt für die Erweiterung der Sportzone St. Anton für ein Trainingszentrum des FC Südtirol nicht umgesetzt wird;“

Die Strukturen in der Sportzone sind nämlich, wie bereits mehrmals hingewiesen, sehr veraltet und bedürfen dringend einer Erneuerung und Sanierung, unabhängig davon, ob nun das Trainingszentrum entsteht oder nicht.

In seguito egli comunica anche la presa di posizione da parte della Giunta comunale riguardante questa mozione di deliberazione, secondo la quale la Giunta si è espressa contro un'accettazione e precisamente con la motivazione comunicata nel precedente punto del ordine del giorno.

Morandell Strozzega Helga spiega la mozione di deliberazione e osserva, che le ultime comunicazioni stampa in questa faccenda, soprattutto da parte della signora Sindaca, erano per lei molto turbati, fermo restando il gruppo di lavoro non era mai stato informato sullo sviluppo. Questo comportamento è sicuramente non rassicurante e per questo non si dovrebbe perdere ulteriore e prezioso tempo. Per questo chiede la modifica della mozione con l'inserimento della seguente frase nelle premesse:

"nel caso in cui il progetto per l'ampliamento della Zona Sportiva San Antonio per un Centro d'Allenamento del FC Südtirol non viene realizzato;"

Le strutture nella Zona sportiva sono infatti e come già avvertito più volte, molto vecchie e hanno bisogno di un immediato rinnovamento e risanamento, fermo restando se ora il Centro d'allenamento viene realizzato o no.

Referent Dr. Ing. Helmuth Ambach äußert Bedenken zum Beschlussantrag insofern, dass darin bauliche Maßnahmen verlangt werden, welche seiner Meinung nach aber nicht ohne Absprache mit den betroffenen Sportvereinen durchgeführt werden dürften.

Dr. Werner Palla erklärt, dass er grundsätzlich gegen Beschlussanträge ist, wo in den Prämissen „im Falle dass“ steht.

Dr. Irene Hell erinnert daran, dass bereits vor vier Wochen ein ähnlicher Beschlussantrag eingebracht wurde, wo die Freiheitlichen dafür gestimmt haben. Der Betrag von 800.000 Euro ist bereits zweckgebunden, eine zusätzliche Investition dürfte schwierig sein. Auch sie ist gegen Entscheidungen „im Falle dass“ und wird sich demzufolge bei der Abstimmung enthalten.

Referent Robert Sinn spricht sich gegen den Beschlussantrag, da er davon ausgeht, dass Versprechungen gehalten werden und das Trainingszentrum des FC Südtirol in Kaltern entstehen wird.

Harald Weis kündigt seine Enthaltung an, obwohl der Beschlussantrag inhaltlich in Ordnung ist. Er findet es aber politisch für bedenklich auf zwei Hochzeiten zu tanzen indem man sagt, wenn nicht das, dann das andere. Seiner Meinung nach bräuchte es den Beschlussantrag nicht.

Obiger Beschlussantrag wird nun zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt 3 Fürstimmen (Dr. Egger, Kemenater und Morandell Strozze-ga), 14 Gegenstimmen und 2 Enthaltung (Dr. Hell und Weis).

11. Beschlussvorschlag des Gemeinderatsmitgliedes Dr. Helmuth Sinn der SÜDTIROLER VOLKSPARTEI (SVP) betreffend die „Reduzierung des IMU-Hebesatzes auf die Erstwohnung“:

Der zuständige Gemeindereferent Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz verliest das Schreiben mit dem Beschlussvorschlag, welcher folgender ist:

L'assessore Dott. Ing. Ambach Helmuth esprime dubbi riguardante la mozione in quanto con ciò vengono pretesi provvedimenti edili, le quali secondo lui non possono essere realizzati senza l'accordo con gli interessati associazioni sportivi.

Dott. Palla Werner spiega, che è in linea di massima contro mozioni, dove nelle premesse viene scritto "nel caso in cui".

Dott.ssa Hell Irene fa ricordare, che già quattro settimane fa era stato presentato una simile mozione di deliberazione, dove i Freiheitlichen hanno votato a favore. L'importo di 800.000 Euro è già legato allo scopo, un ulteriore investimento sarebbe difficile. Anche lei si esprime contro le decisioni "nel caso in cui" e consegnerà di conseguenza un voto d'astensione.

L'assessore Sinn Robert si esprime contro la mozione di deliberazione, in quanto parte dal presupposto, che promesse vengono anche rispettati e che il Centro Sportivo del FC Südtirol viene fatto a Caldaro.

Weis Harald annuncia la sua astensione, malgrado la mozione di deliberazione è nel contenuto in ordine. Secondo lui è molto pericoloso di festeggiare nella politica su due nozze, dicendo, se non questo, poi l'altro. Secondo lui la mozione di deliberazione non sarebbe necessaria.

La suddetta mozione viene ora portata alla votazione. Questa viene fatta tramitealzata della mano e porta a 3 voti favorevoli (Dott.ssa Egger, Kemenater e Morandell Strozze-ga), 14 voti contrari e 2 astensione (Dott.ssa Hell e Weis).

11. Proposta di delibera del membro del Consiglio Comunale Dott. Sinn Helmuth del partito SÜDTIROLER VOLKSPARTEI (SVP) riguardante la “riduzione della soglia dell'IMU sulla prima casa”:

Il competente assessore Vicesindaco Dott. Atz Werner legge lo scritto con la proposta di deliberazione, la quale è la seguente:

"In den nächsten Wochen steht auch in Kaltern die Behandlung der IMU an. Dabei sollte wenigstens auf Gemeindeebene für einen kleinen Steuerausgleich gesorgt werden, nachdem die staatlichen Steuern insbesondere die lohnabhängigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer überproportional belasten. Wenn die Erstwohnung zu 2 Promille anstatt zu 4 Promille besteuert wird, dann bedeutet dies für die Familien und Rentner eine spürbare und in der heutigen Zeit höchst notwendige Erleichterung, die im Übrigen nicht nur den Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen, sondern allen Steuerzahlern zu Gute kommt.

„vedasi testo“

Die oft hart erarbeitete und ersparte Erstwohnung ist schließlich die einzige Immobilie, die kein Einkommen, sondern nur Kosten verursacht. Steuern sollen deshalb primär dort eingehoben werden, wo auch Gewinne erzielt werden!

Aus diesem Grund

beschließt der Gemeinderat,

den Gemeindeausschuss damit zu beauftragen, wie schon früher bei der ICI, die Erstwohnung der Kalterer Familien von der IMU zu entlasten und dafür nur den reduzierten Hebesatz von 2 Promille anzuwenden.

Erläuternder Bericht:

Bereits 2009 wurden in einer umfangreichen Studie des ASTAT 36.000 Südtiroler Haushalte als armutsgefährdet eingestuft, ohne Sozialbeiträge wären es sogar 51.000 Haushalte. Aus diesem Grund muss über die IMU ein Beitrag für die Entlastung der Familien erfolgen. Hier können nämlich wir selbst handeln und es ist nicht Rom zuständig. Darüber hinaus ist es nicht ganz einsichtig, dass für die Erstwohnung, die eigentlich nur Kosten verursacht und keinen Gewinn abwirft, eine hohe Steuer bezahlt werden soll. Eine Reduzierung des IMU-Hebesatzes auf 2 Promille kommt somit allen Bürgerinnen und Bürgern zugute."

Er erläutert kurz die aktuelle Gesetzgebung im Bereich IMU und weist darauf hin, dass generell noch einige Aspekte geklärt werden müssen und zudem auch die vom Südtiroler Gemeindenverband in Aussicht gestellte Muster-Verordnung aussteht. Aus diesem Grund ersucht er die Entscheidung über den Beschlussantrag zu vertagen.

Der Einbringer des Beschlussantrages stimmt einer Vertagung zu mit dem Hinweis, dass Ziel dieses Antrages hauptsächlich jenes ist, dass die Belastung der Bürger durch die IMU nicht höher sein darf wie jene für die ICI.

Harald Weis möchte wissen, ob der Gemeindevorstand sich schon konkrete Gedanken darüber gemacht hat, wie die IMU in Kaltern angewandt werden kann.

Der Bürgermeister-Stellvertreter antwortet, dass man zwar ganz allgemein darüber diskutiert hat, jedoch noch keine konkrete Vorschläge ausgearbeitet hat. Da die Handhabung der IMU in der Gemeindeverordnung festgelegt werden muss, will man zuerst die entsprechende Vorlage des Gemeindenverbandes abwarten.

12. Genehmigung der Betriebsordnung für den Parkplatz „Maria-Theresia“:

Der zuständige Gemeindevorstand RA Dr. Manfred Schullian unterbreitet den Beschlussvorschlag, gibt die nötigen Erläuterungen und beantwortet konkrete Fragen der Ratsmitglieder Dr. Irene Hell (Tarife) und Dr. Helmuth Sinn (Änderung des Art. 9, Absatz 2).

Das Gemeinderatsmitglied DDr. Arnold von Steffenelli tritt aus. 18 Anwesende.

Somit wird der Beschlussvorschlag mittels Handheben zur Abstimmung gebracht und ergibt Stimmeneinhelligkeit.

Der verfügende Teil des zu diesem Tagesordnungspunkt gefassten Beschlusses ist folgender:

Egli comunica brevemente la legislazione attuale dell'IMU e rimanda su ciò, che generalmente sono da chiarire alcuni aspetti e che ancora manca il regolamento campionario del Consorzio dei Comuni della Provincia di Bolzano. Per questo motivo egli chiede di rinviare la decisione di questa mozione di deliberazione.

Il presentatore della mozione di deliberazione da il consenso di un rinvio e precisa, il motivo di questa mozione era di lasciare il carico fiscale dell'IMU uguale come quello dell'ICI.

Weis Harald vorrebbe sapere, se la Giunta comunale ha già pensato concretamente come viene applicata l'IMU a Caldaro.

Il Vicesindaco risponde, che la Giunta ha parlato generalmente riguardante questo tema, mancano però le proposte ed applicazioni concreti. In quanto la gestione e la pratica dell'IMU deve essere stabilito nel regolamento comunale, si vuole aspettare prima la relativa proposta del Consorzio dei Comuni.

12. Approvazione del regolamento di gestione per il parcheggio „Maria Theresa“:

Il competente assessore comunale Avv. Dott. Schullian Manfred sottopone la proposta di deliberazione, da le informazioni necessarie e risponde concretamente alle domande fatte dai membri del consiglio comunale Dott.ssa Hell Irene (tariffe) e dott. Sinn Helmuth (modifica dell'art. 9, comma 2).

Il consigliere comunale Ddr. Von Steffenelli Arnold abbandona la seduta: 18 presenti.

Così la proposta di deliberazione viene portata alla votazione tramite alzata della mano e porta ad unanimità dei voti.

La parte dispositiva della redatta deliberazione riguardante questo punto del ordine del giorno è la seguente:

„1. Die Betriebsordnung der Parkgarage Maria-Theresia zu genehmigen und zwar mit dem Wortlaut des diesem Beschluss als ergänzender Bestandteil beigelegten Entwurfes bestehend aus 13 Artikeln.

- omissis - „ (Beschluss Nr. 37)

13. Bewirtschaftung der Parkgarage „Maria-Theresia“: Festlegung der Tarife:

Der zuständige Gemeindereferent RA Dr. Manfred Schullian unterbreitet diesen Beschlussvorschlag und gibt die nötigen Informationen.

Die anschließende Abstimmung erfolgt mittels Handerheben und ergibt Stimmeneinhelligkeit.

Der verfügende Teil des zu diesem Tagesordnungspunkt gefassten Beschlusses ist folgender:

„1. Die Parkgarage Maria-Theresia als gebührenpflichtigen Parkplatz auszuweisen;

2. Die Tarife für die Parkgarage Maria-Theresia wie folgt festzulegen und diese ab 01. Juli 2012 anzuwenden:

Stundentarif
07.00 – 20.00 Uhr (erste Stunde € 0,40): € 0,80/h
20.00 – 07.00 Uhr € 0,40/h

Geldwertkarten:
Wert € 30,00 € 25,00 (Preis)

“1. Di approvare il regolamento di gestione per il parcheggio sotterraneo Maria-Theresia con la voce dell'allegata proposta come parte integrativa composto da 13 articoli per il regolamento di gestione.

- omissis - “ (deliberazione n. 37)

13. Gestione del parcheggio Maria Teresa: Determinazione delle tariffe:

Il competente assessore comunale avv. Dott. Schullian Manfred sottopone la presente proposta di deliberazione e da le informazioni necessarie.

La seguente votazione viene fatta tramitealzata della mano e porta ad unanimità dei voti.

La parte dispositiva della redatta deliberazione riguardante questo punto del ordine del giorno è la seguente:

“1. Di dichiarare che il parcheggio sotterraneo Maria-Theresia è soggetto al pagamento;

2. Di stabilire le tariffe per il parcheggio sotterraneo Maria-Theresia come segue e di applicarle a partire dal 1. luglio 2012:

tariffa oraria
07.00 – 20.00 ore (prima ora € 0,20): € 0,50/h
20.00 – 07.00 ore € 0,20/h

Carte valori:
valore € 30,00 € 25,00 (prezzo)

Wert € 100,00 € 25,00 (Preis)
für Personal der Grund- und Mittelschule, der Kindergärten und der Kindertagesstätte, Angestellte, Büro- und Geschäftsinhaber und Anrainer mit Wohnsitz im Bereich der verkehrsberuhigten Zone sowie Bewohner des Kondominiums Maria-Theresia

Wert € 200,00 € 50,00 (Preis)
für Personal der Grund- und Mittelschule, der Kindergärten und der Kindertagesstätte, Angestellte, Büro- und Geschäftsinhaber und Anrainer mit Wohnsitz im Bereich der verkehrsberuhigten Zone sowie Bewohner des Kondominiums Maria-Theresia

Wert € 400,00 € 100,00 (Preis)
für Personal der Grund- und Mittelschule, der Kindergärten und der Kitas, Angestellte, Büro- und Geschäftsinhaber und Anrainer mit Wohnsitz im Bereich der verkehrsberuhigten Zone sowie Bewohner des Kondominiums Maria-Theresia

Monatsabonnement:
- 00.00 bis 24.00 Uhr: € 47,25/Monat
für Gastbetriebe und Anrainer mit Wohnsitz im Bereich der verkehrsberuhigten Zone sowie Bewohner des Kondominiums Maria-Theresia

Reduzierung auf Monatsabos:
12 Monate 20%
06 Monate 10%

Die Gemeinde Kaltern stellt den Abonnenten/Abonnantinnen die Parkkarte für die Benützung der Parkgarage nach Annahme seiner/ihrer Anfrage aus. Die Karte bleibt im Besitz der Gemeinde Kaltern und der Abonnent/die Abbonnentin ist angehalten, am Ende des Vertrages die Karte zurückzugeben. Bei Missbrauch oder anderweitiger Nutzung der Karte wird diese sofort eingezogen und die Gemeinde Kaltern behält sich vor, rechtliche Schritte einzuleiten, um die Eigeninteressen zu wahren.

Bei Verlust der Abonnementskarte muss dies sofort dem zuständigen Personal gemeldet werden, sodass diese nach Annullierung der verlorenen Karte eine neue ausstellen kann. Für den Kartenverlust muss ein Betrag von € 10,00 bezahlt werden.

Der Abonnent/die Abbonnentin muss sich, solange er/sie ohne Karte ist, bei jeder Ein- und Ausfahrt bei dem zuständigen Personal melden. Bei eventuellen Instandsetzungsarbeiten hat der Abonnent/die Abbonnentin kein Anrecht auf eine Gegenleistung für die Dauer der Arbeiten.

valore € 100,00 € 25,00 (prezzo)
per personale della scuola elementare, della scuola media, degli asili e della Kitas, per dipendenti, proprietari di negozi e uffici e per abitanti con domicilio nell'ambito della zona a traffico limitato nonché i residenti del condominio Maria-Theresia

valore € 200,00 € 50,00 (prezzo)
per personale della scuola elementare, della scuola media, degli asili e della Kitas, per dipendenti, proprietari di negozi e uffici e per abitanti con domicilio nell'ambito della zona a traffico limitato nonché i residenti del condominio Maria-Theresia

valore € 400,00 € 100,00 (prezzo)
per personale della scuola elementare, della scuola media, degli asili e della Kitas, per dipendenti, proprietari di negozi e uffici e per abitanti con domicilio nell'ambito della zona a traffico limitato nonché i residenti del condominio Maria-Theresia

abbonamento mensile
- ore 00.00 alle 24.00: € 47,25/mese
per alberghi e abitanti con domicilio nell'ambito della zona a traffico limitato nonché i residenti del condominio Maria-Theresia

riduzione su abbonamenti mensili:
12 mesi 20%
06 mesi 10%

Il Comune di Caldaro rilascia all'abbonato/all'abbonata la tessera per l'utilizzo del Parcheggio solo a seguito dell'intervenuta accettazione della richiesta d'abbonamento. Rimane comunque di proprietà del Comune di Caldaro e l'abbonato/l'abbonata è tenuto/a alla restituzione della stessa al termine del rapporto. Eventuali alterazioni e/o abusi d'utilizzazione della tessera comporteranno l'immediato ritiro della stessa, con riserva del Comune di Caldaro di adire le vie legali per tutelare i propri interessi.

L'eventuale smarrimento della tessera deve essere immediatamente comunicato agli addetti che, previo annullamento della tessera smarrita, provvederanno al rilascio di una nuova tessera dietro pagamento dell'importo di € 10,00. L'abbonato/l'abbonata temporaneamente sprovvisto/a della tessera per accedere o uscire dal parcheggio deve contattare gli addetti; l'abbonato/l'abbonata non ha diritto ad alcuna prestazione per il tempo strettamente necessario per eventuali lavori di manutenzione.

Die Abonnementskarte gibt den Abonnent/der Abonnentin das Recht den Parkplatz zu benutzen und zwar solange die Karte Gültigkeit hat, jedoch ohne Reservierung des Platzes.

Die Abonnementkarte gibt dem Benutzer/der Benutzerin das Recht nur ein Fahrzeug in der Parkgarage zu parken.

Der Zeitraum der Gültigkeit des Abonnements ist im entsprechenden Vertrag genau angeführt und muss im vorgesehenen Zeitraum und zu den geltenden Tarifen verlängert werden. Eine stillschweigende Erneuerung ist ausgeschlossen. Die Karte muss am letzten Tag der Gültigkeit zurückgegeben werden. Das Abonnement kann nicht vor Ablauf der Gültigkeit aufgelöst werden und sollte es trotzdem zurückgegeben werden, ist keine Rückerstattung möglich.

Die Nicht-Bezahlung des verlängerten Abonnements hat die automatische Auflösung des Vertrages zur Folge. Sollte das Fahrzeug nach Auflösung des Vertrages noch in der Parkgarage sein, wird der normale Stundentarif angewandt.

3. Diesen Beschluss im Sinne Art. 79 des E.T.G.O. (D.P.Reg. vom 01.02.2005, Nr. 3/L) für unverzüglich vollstreckbar zu erklären.

- omissis - „ (Beschluss Nr. 38)

14. Abänderung des Durchführungsplanes für den „Alten Dorfkern“ von Oberplanitzing – Bp.458/3, K.G. Kaltern:

Auch dieser Tagesordnungspunkt wird vom zuständigen Gemeindefürer RA Dr. Manfred Schullian unterbreitet. Er gibt die notwendigen Informationen und Auskünfte.

Die anschließende Abstimmung erfolgt mittels Handerheben und ergibt 16 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen (Kemenater und Morandell Strozzege).

Der verfügende Teil des zu diesem Tagesordnungspunkt gefassten Beschlusses ist folgender:

„1. Den Durchführungsplan für den alten Dorfkern von Oberplanitzing, wie folgt wesentlich abzuändern:

La tessera d'abbonamento dà diritto all'abbonato/all' abbonata d'utilizzare il parcheggio per il periodo di validità della tessera, senza riserva del posto.

La tessera d'abbonamento dà diritto alla sosta nel Parcheggio ad un solo veicolo.

Il periodo di validità, dell'abbonamento è espressamente previsto nel relativo contratto e può essere rinnovato per pari periodo e secondo le tariffe vigenti alla data di rinnovo. Escluso il tacito rinnovo. La tessera dovrà essere riconsegnata entro l'ultimo giorno del periodo di validità dell'abbonamento. L'abbonamento non potrà essere disdetto anticipatamente rispetto alla scadenza prevista e comunque l'eventuale disdetta non darà diritto ad alcun rimborso.

Il mancato pagamento dell'abbonamento rinnovato comporterà automaticamente la risoluzione dello stesso. Di conseguenza per il ritiro del veicolo lasciato in sosta nel Parcheggio oltre il termine di scadenza dell'abbonamento viene applicata la tariffa oraria.

3. Di dichiarare la presente delibera quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 79 del T.U.O.C. (DPReg. del 01.02.2005 n. 3/L).

- omissis - “ (deliberazione n. 38)

14. Variazione del piano di attuazione per il centro storico di Pianizza di Sopra – p.ed.458/3, C.C. Caldaro:

Anche questo punto del ordine del giorno viene sottoposto dal competente assessore comunale Avv. Dott. Schullian Manfred. Egli dà le informazioni e spiegazioni necessarie.

La seguente votazione viene fatta tramitealzata della mano e porta a 16 voti favorevoli, 0 voti contrari e 2 astensioni. (Kemenater e Morandell Strozzege).

La parte dispositiva della redatta deliberazione riguardante questo punto del ordine del giorno è la seguente:

“1. Di modificare come segue, in modo sostanziale il piano di attuazione per il centro storico di Pianizza di Sopra:

Richtigstellung des Durchführungsplanes durch Erweiterung des bestehenden Gebäudes auf der B.P. 458/3, K.G. Kaltern, mit derselben Klassifizierung (gänzliche Sanierung), an der Ostseite bis zur bestehenden Zonengrenze; dies im Sinne der von Dr. Arch. Rossin Ivo, ausgearbeiteten graphischen Unterlagen vom 13.03.2012, bestehend aus dem technischen Bericht, aus dem Auszug aus dem Mappenblatt 1:1000, aus dem Auszug aus dem Durchführungsplan 1:1000 (Bestand und Änderung) sowie aus der Fotodokumentation.

- omissis - „ (Beschluss Nr. 39)

15. Feuerwehrdienst: Genehmigung der Abschlussrechnung des Finanzjahres 2011 für jede in dieser Gemeinde errichtete Feuerwehr:

Der Vizebürgermeister unterbreitet den zu diesem Tagesordnungspunkt vorbereiteten Beschlussvorschlag, indem er die Endergebnisse der einzelnen Abschlussrechnungen vermittelt.

Die anschließende Abstimmung zur Genehmigung des Beschlussvorschlages bringt dann Stimmeneinhelligkeit. Die Abstimmung erfolgt durch Handerheben.

Der verfügende Teil des so genehmigten Beschlusses ist folgender:

1. Die Rechnungslegungen für das Finanzjahr 2011 der nachstehend angeführten Freiwilligen Feuerwehren von Kaltern, in folgender Zusammenfassung, zu genehmigen:

- Rettifica del piano di attuazione mediante l'ampliamento dell'edificio esistente sulla p.ed. 458/3, C.C. Caldaro, con la medesima classificazione (risanamento totale) sul lato est fino all'attuale confine di zona; ciò ai sensi della documentazione grafica, elaborata dal dott. Arch. Rossin Ivo, datata 13.03.2012, consistente nella relazione tecnica, nell'estratto di mappa 1:1000, nell'estratto del piano di attuazione 1:1000 (stato attuale e modifica), nonché nella documentazione fotografica.

- omissis - “ (deliberazione n. 39)

15. Servizio antincendio: Approvazione del rendiconto dell'esercizio finanziario 2011 di ciascun Corpo Volontario dei Vigili del Fuoco istituito in questo Comune:

La Sindaca sottopone la proposta deliberazione sotto questo punto del ordine del giorno, comunicando i risultati finali dei singoli bilanci consuntivi.

La seguente votazione fatta tramite alzata della mano per l'approvazione della proposta di deliberazione porta poi ad unanimità dei voti.

La parte dispositiva della delibera approvata è la seguente:

1. Di approvare i rendiconti della gestione dell'anno 2011 dei sottoindicati Corpi Volontari dei Vigili del Fuoco:

FREIWILLIGE FEUERWEHR - CORPO VOLONTARIO DEI VI- GILI DEL FUOCO: KALTERN/MARKT CALDARO/PAESE	Vorgesehene Be- träge im Haushalt	Einnahmen oder Zahlun- gen	Rückstände	Insgesamt Feststellun- gen oder Verpflichtun- gen
	importi previsti in bilancio	riscossioni e pagamenti	residui	Totale accertamenti o impegni
EINNAHMEN - ENTRATE				
Kassastand - fondo cassa 1.1.2011	€ 45.258,08.-	€ 45.258,08.-		€ 45.258,08.-
Kompetenzverwaltung - gestione di competenza	€ 28.150,00.-	€ 51.309,17.-		€ 51.309,17.-
Rückstän­deverwaltung - gestio- ne dei residui	€ 73.408,08.-	€ 96.567,25.-		€ 96.567,25.-
GESAMTEINNAHMEN - TOTA- LE DELLE ENTRATE				
AUSGABEN – USCITE				
Kassaabgang – deficienza cassa 1.1.2011				
Kompetenzverwaltung - gestione di competenza	€ 73.408,08.-	€ 37.788,98.-		€ 37.788,98.-
Rückstän­deverwaltung - gestio- ne dei residui				
GESAMTAUSGABEN - TOTA- LE DELLE USCITE	€ 73.408,08.-	€ 37.788,98.-		€ 37.788,98.-

Kassastand bei Abschluss des Finanzjahres – Fondo cassa alla chiusura dell'esercizio: **€ 58.778,27.-**

Verwaltungsüberschuss - Avanzo d'amministrazione: **€ 58.778,27.-**

FREIWILLIGE FEUERWEHR - CORPO VOLONTARIO DEI VI- GILI DEL FUOCO: MITTERDORF - VILLA DI MEZ- ZO	Vorgesehene Be- träge im Haushalt	Einnahmen oder Zahlun- gen	Rückstände	Insgesamt Feststellungen oder Verpflichtungen
	importi previsti in bilancio	riscossioni e pagamenti	residui	Totale accertamenti o impegni
EINNAHMEN - ENTRATE				
Kassastand – fondo cassa 1.1.2011	€ 19.759,48.-	€ 19.759,48.-		€ 19.759,48.-
Kompetenzverwaltung - gestione di competenza	€ 37.300,00.-	€ 37.224,20.-		€ 37.224,20.-
Rückstän­deverwaltung - gestio- ne dei residui	€ 57.059,48.-	€ 56.983,68.-		€ 56.983,68.-
GESAMTEINNAHMEN - TOTA- LE DELLE ENTRATE				
AUSGABEN - USCITE				
Kassaabgang – deficit di cassa 1.1.2011				
Kompetenzverwaltung - gestione di competenza	€ 41.250,00.-	€ 39.008,19.-		€ 39.008,19.-
Rückstän­deverwaltung - gestio- ne dei residui				
GESAMTAUSGABEN - TOTA- LE DELLE USCITE	€ 41.250,00.-	€ 39.008,19.-		€ 39.008,19.-

Kassastand bei Jahresabschluss – Fondo cassa a fine anno: **€ 17.975,49.-**

Verwaltungsüberschuss – avanzo d'amministrazione a fine anno: **€ 17.975,49.-**

FREIWILLIGE FEUERWEHR - CORPO VOLONTARIO DEI VI- GILI DEL FUOCO: ALTENBURG – CASTELVEC- CHIO	Vorgesehene Be- träge im Haushalt importi previsti in bilancio	Einnahmen oder Zahlun- gen riscossioni e pagamenti	Rückstände residui	Insgesamt .Feststellun- gen oder Verpflichtun- gen Totale accertamenti o impegni
EINNAHMEN - ENTRATE				
Kassastand -fondo cassa 1.1.2011	€ 16.820,00.-	€ 24.015,00.-		€ 24.015,00.-
Kompetenzverwaltung - gestio- ne di competenza				
Rückstän­deverwaltung - gestio- ne dei residui	€ 16.820,00.-	€ 24.015,00.-		€ 24.015,00.-
GESAMTEINNAHMEN - TOTA- LE DELLE ENTRATE				
AUSGABEN – USCITE				
Kassaabgang – deficienza cas- sa 1.1.2011	€ 2.934,00.-	€ 2.934,00.-		€ 2.934,00.-
Kompetenzverwaltung - gestio- ne di competenza	€ 16.820,00.-	€ 16.480,00.-		€ 16.480,00.-
Rückstän­deverwaltung - gestio- ne dei residui				
GESAMTAUSGABEN - TOTA- LE DELLE USCITE	€ 19.754,00.-	€ 19.414,00.-		€ 19.414,00.-

Kassafond bei Abschluss des Finanzjahres - Fondo di cassa alla chiusura dell'esercizio: **€ 4.601,00.-**

Verwaltungsüberschuss - Avanzo d'amministrazione: **€ 4.601,00.-**

FREIWILLIGE FEUERWEHR - CORPO VOLONTARIO DEI VI- GILI DEL FUOCO: ST.JOSEF AM SEE - S.GIU- SEPPE AL LAGO	Vorgesehene Be- träge im Haushalt importi previsti in bilancio	Einnahmen oder Zahlun- gen riscossioni e pagamenti	Rückstände residui	Insgesamt Feststellungen oder Verpflichtungen Totale accertamenti o impegni
EINNAHMEN - ENTRATE				
Kassastand -fondo cassa 1.1.2011	€ 25.463,48.-	€ 25.463,48.-		€ 25.463,48.-
Kompetenzverwaltung - gestio- ne di competenza	€ 29.300,00.-	€ 68.463,04.-		€ 68.463,04.-
Rückstän­deverwaltung - gestio- ne dei residui				
€ 54.763,48.-	€ 93.926,52.-			€ 93.926,52.-
GESAMTEINNAHMEN - TOTA- LE DELLE ENTRATE				

AUSGABEN – USCITE				
Kassaabgang – deficit di cassa 1.1.2011				
Kompetenzverwaltung - gestione di competenza	€ 29.300,00.-	€ 83.726,94.-		€ 83.726,94.-
Rückständerverwaltung - gestione dei residui				
GESAMTAUSGABEN - TOTALE DELLE USCITE	€ 29.300,00.-	€ 83.726,94.-		€ 83.726,94.-

Kassafond bei Abschluss des Finanzjahres - Fondo di cassa alla chiusura dell'esercizio: **€ 10.199,58.-**

Verwaltungsüberschuss - Avanzo d'amministrazione: **€ 10.199,58.-**

FREIWILLIGE FEUERWEHR - CORPO VOLONTARIO DEI VIGILI DEL FUOCO: ST.NIKOLAUS - S.NICOLO'	Vorgesehene Beträge im Haushalt importi previsti in bilancio	Einnahmen oder Zahlungen riscossioni e pagamenti	Rückstände residui	Insgesamt .Feststellungen oder Verpflichtungen Totale accertamenti o impegni
EINNAHMEN - ENTRATE				
Kassastand - fondo cassa 1.1.2011	€ 33.358,71.-	€ 33.358,71.-		€ 33.358,71.-
Kompetenzverwaltung - gestione di competenza	€ 247.500,00.-	€ 66.734,12.-	€ 185.700,00.-	€ 252.434,12.-
Rückständerverwaltung - gestione dei residui				
GESAMTEINNAHMEN - TOTALE DELLE ENTRATE	€ 280.858,71.-	€ 100.092,83.-	€ 185.700,00.-	€ 285.792,83.-
AUSGABEN - USCITE				
Kassaabgang - Deficit di cassa 1.1.2011				
Kompetenzverwaltung - gestione di competenza	€ 280.858,71.-	€ 64.058,03.-	€ 209.477,29.-	€ 273.535,32.-
Rückständerverwaltung - gestione dei residui				
GESAMTAUSGABEN - TOTALE DELLE USCITE	€ 280.858,71.-	€ 64.058,03.-	€ 209.477,29.-	€ 273.535,32.-

Kassafond bei Abschluss des Finanzjahres - Fondo di cassa alla chiusura dell'esercizio: **€ 36.034,80.-**

Verwaltungsüberschuss - avanzo d'amministrazione **€ 12.257,51.-**

FREIWILLIGE FEUERWEHR - CORPO VOLONTARIO DEI VIGILI DEL FUOCO: OBERPLANITZING - PIANIZZA DI SOPRA	Vorgesehene Beträge im Haushalt importi previsti in bilancio	Einnahmen oder Zahlungen riscossioni e pagamenti	Rückstände residui	Insgesamt .Feststellungen oder Verpflichtungen Totale accertamenti o impegni

EINNAHMEN - ENTRATE				
Kassastand - fondo cassa 1.1.2011	€ 12.542,83.-	€ 12.542,83.-		€ 12.542,83.-
	€ 24.585,31.-	€ 27.400,81.-		€ 27.400,81.-
Kompetenzverwaltung - gestione di competenza				
Rückstän­deverwaltung - gestione dei residui	€ 37.128,14.-	€ 39.943,64.-		€ 39.943,64.-
GESAMTEINNAHMEN - TOTALLE DELLE ENTRATE				
AUSGABEN - USCITE				
Kassaabgang - Deficit di cassa 1.1.2011				
Kompetenzverwaltung - gestione di competenza	€ 24.956,00.-	€ 24.334,31.-		€ 24.334,31.-
Rückstän­deverwaltung - gestione dei residui				
GESAMTAUSGABEN - TOTALLE DELLE USCITE	€ 24.956,00.-	€ 24.334,31.-		€ 24.334,31.-

Kassafond bei Abschluss des Finanzjahres - Fondo di cassa alla chiusura dell'esercizio: **€ 15.609,33.-**

Verwaltungsüberschuss - Avanzo d'amministrazione: **€ 15.609,33.-**

EINNAHMEN - ENTRATE				
Kassastand - fondo cassa 1.1.2011	€ 10.157,09.-	€ 10.157,09.-		€ 10.157,09.-
	€ 14.150,00.-	€ 10.437,97.-		€ 10.437,97.-
Kompetenzverwaltung - gestione di competenza	€ 1.700,00.-	€ 1.700,00.-		€ 1.700,00.-
Rückstän­deverwaltung - gestione dei residui	€ 26.007,09.-	€ 22.295,06.-		€ 22.295,06.-
GESAMTEINNAHMEN - TOTALLE DELLE ENTRATE				
AUSGABEN - USCITE				
Kassaabgang - Deficit di cassa 1.1.2011				
Kompetenzverwaltung - gestione di competenza	€ 25.167,09.-	€ 14.486,91.-		€ 14.486,91.-
Rückstän­deverwaltung - gestione dei residui	€ 840,00.-	€ 840,00.-		€ 840,00.-
GESAMTAUSGABEN - TOTALLE DELLE USCITE	€ 26.007,09.-	€ 15.326,91.-		€ 15.326,91.-

Kassafond bei Abschluss des Finanzjahres - Fondo di cassa alla chiusura dell'esercizio: **€ 6.968,15.-**

Verwaltungsüberschuss – Avanzo d'amministrazione **€ 6.968,15.-**

FREIWILLIGE FEUERWEHR - CORPO VOLONTARIO DEI VIGILI DEL FUOCO: ST.ANTON/PFUß - S.ANTONIO/POZZO	Vorgesehene Beträge im Haushalt importi previsti in bilancio	Einnahmen oder Zahlungen riscossioni e pagamenti	Rückstände residui	Insgesamt .Feststellungen oder Verpflichtungen Totale accertamenti o impegni
--	---	---	---------------------------	---

EINNAHMEN - ENTRATE				
Kassastand - fondo cassa 1.1.2011	€ 1.829,14.-	€ 1.829,14.-		€ 1.829,14.-
Kompetenzverwaltung - gestione di competenza	€ 28.530,00.-	€ 39.694,00.-		€ 39.694,00.-
Rückstän­deverwaltung - gestione dei residui	€ 30.359,14.-	€ 41.523,14.-		€ 41.523,14.-
GESAMTEINNAHMEN - TOTALE DELLE ENTRATE				
AUSGABEN - USCITE				
Kassaabgang - Deficit di cassa 1.1.2011				
Kompetenzverwaltung - gestione di competenza	€ 26.500,00.-	€ 39.273,00.-		€ 39.273,00.-
Rückstän­deverwaltung - gestione dei residui				
GESAMTAUSGABEN - TOTALE DELLE USCITE	€ 26.500,00.-	€ 39.273,00.-		€ 39.273,00.-

Kassafond bei Abschluss des Finanzjahres - Fondo di cassa alla chiusura dell'esercizio: € 2.250,14.-

Verwaltungsüberschuss - Avanzo d'amministrazione:

€ 2.250,14.-

- *omissis* - „ (Beschluss Nr. 40)

- *omissis* - “(deliberazione n. 40)

16. Überprüfung und Genehmigung der Abschlussrechnung des Finanzjahres 2011:

16. Esame ed approvazione del rendiconto dell'esercizio finanziario 2011:

Unter diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der für Finanzen zuständige Referent Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz zunächst den Rechnungsrevisor, Herrn Dr. Karl Florian und den Chefbuchhalter Dr. Simone Landi die inzwischen in die Sitzung gekommen sind und in der Runde des Gemeinderates Platz genommen haben.

Sotto questo punto del ordine del giorno il competente assessore per le finanze Vice-sindaco dott. Werner Atz saluta innanzi tutto il revisore dei conti, signor Dott. Florian Karl ed il capo contabile dott. Simone Landi, i quali sono entrati nel frattempo nella sala e si sono seduti nel giro del Consiglio comunale.

Er dankt vorab Herrn Dr. Landi für die geleistete Arbeit zur Erstellung des umfangreichen Dokumentes, genannt Abschlussrechnung.

Egli ringrazia innanzitutto il signor dott. Landi per il lavoro prestato per la redazione di questo documento ampio, chiamato rendiconto.

Dr. Werner Atz erteilt dann gleich das Wort an den Rechnungsrevisor Dr. Karl Florian, mit der Einladung, die Abschlussrechnung vorzustellen, zusammen mit seinem Bericht bzw. seinem Gutachten zur Genehmigung.

Dott. Atz passa poi la parola al revisore dei conti dott. Florian Karl con l'invito, di presentare il rendiconto, insieme con il suo reporto rispettivamente il suo parere per l'approvazione.

Dr. Karl Florian unterbreitet nun seinen Bericht bzw. die Ergebnisse seiner Überprüfung der Jahresabschlussrechnung.

Dabei werden die verschiedenen Tabellen und Übersicht auf eine Leinwand projiziert und so den Ratsmitgliedern und dem anwesenden Publikum näher gebracht.

Während der Ausführungen von Dr. Florian werden von den Ratsmitgliedern Fragen zu bestimmten Übersichten bzw. Ergebnissen der Haushaltsgebarung gestellt, welche von Dr. Karl Florian bzw. Dr. Simone Landi ausführlich beantwortet werden.

Der von Dr. Karl Florian vorgetragene Bericht zur Überprüfung der Jahresabschlussrechnung ist von ihm unterschrieben und liegt bei den Akten. Damit gibt der Rechnungsrevisor positives Gutachten zur Genehmigung der Jahresabschlussrechnung 2011 ab.

Dr. Irene Hell erklärt zur Stimmabgabe, dass sich ihre Ratsfraktion der Stimme enthalten wird. Es sind nämlich bei der Haushaltsgebarung dieser Gemeindeverwaltung gute Fortschritte in die richtige Richtung zu verzeichnen, trotzdem bestehen aber noch einige „Schönheitsfehler“.

Helga Morandell Strozzege kündigt die Gegenstimme Ihrer Fraktion an, da man sich auch seinerzeit bei der Genehmigung des Haushaltsvoranschlags 2011 gegen diesen ausgesprochen hat.

Nach Abschluss der Diskussion wird nun vom Bürgermeister-Stellvertreter zur Abstimmung über den Vorschlag zur Genehmigung der vorliegenden Abschlussrechnung der Gemeinde für das Finanzjahr 2011 übergeleitet. Diese Abstimmung erfolgt durch Handerheben und bringt folgendes Ergebnis: 13 Fürstimmen, 2 Gegenstimmen (Kemenater und Morandell Strozzege) und 3 Enthaltungen (Dr. Egger, Dr. Hell und Weis).

Der so gefasste Beschluss ist folgender:

Dott. Florian Karl sottopone ora la sua relazione rispettivamente i risultati della sua revisione dell'annuale rendiconto.

Egli mostra le diverse tabelle e prospetti tramite proiezione su uno schermo per garantire una migliore leggibilità ai membri del Consiglio comunale ed ai spettatori.

Durante le spiegazioni del Dott. Florian vengono fatte alcune domande da parte dei Consiglieri comunali su diversi riassunti rispettivamente risultati dell'esercizio di bilancio, che vengono risposte esaurientemente da Dott. Florian Karl rispettivamente da Dott. Landi Simone.

Il resoconto riguardante l'esame del rendiconto annuale presentato e firmato da parte del dott. Florian Karl viene depositato degli atti. Su ciò il revisore dei conti da il suo parere positivo per l'approvazione del rendiconto annuale 2011.

La Dott.ssa Hell Irene comunica, che il suo gruppo consegnerà un voto d'astensione durante la votazione. Secondo lei sono da trovare nell'esercizio di bilancio dei buoni sviluppi nella direzione giusta. Ciononostante sono nascosti ancora alcuni "difetti estetici".

Morandell Strozzege Helga annuncia per il suo gruppo la consegna dei voti contrari in quanto si sono già espressi contro l'approvazione del bilancio di previsione 2011.

Dopo la conclusione della discussione il vicesindaco passa ora alla votazione sulla proposta per l'approvazione del presente rendiconto di questo comune per l'anno finanziario 2011. La votazione viene fatta tramite alzata della mano e porta il seguente risultato: 13 voti favorevoli, 2 voti contrari (Kemenater e Morandell Strozzege) e 3 astensioni (Dott.ssa Egger, Dott.ssa Hell e Weis).

La così redatta delibera è la seguente:

„1. Die Finanzabschluss- und Wirtschaftsabrechnung dieser Gemeinde für das Finanzjahr 2011 die die Haushaltsrechnung, die Erfolgsrechnung und die Vermögensrechnung umfasst, mit beigeschlossenem erläuternden Bericht sowie das Verzeichnis der Rückstände zu genehmigen.

2. Aus der obgenannten Abrechnung gehen folgende Endresultate, der im jährlichen Haushaltsvoranschlag ermächtigten Gebarung, hervor:

- omissis - „ (Beschluss Nr. 40)

16. Überprüfung und Genehmigung der Abschlussrechnung des Finanzjahres 2011:

Unter diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der für Finanzen zuständige Referent Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz zunächst den Rechnungsrevisor, Herrn Dr. Karl Florian und den Chefbuchhalter Dr. Simone Landi die inzwischen in die Sitzung gekommen sind und in der Runde des Gemeinderates Platz genommen haben.

“1. Di approvare il rendiconto della gestione 2011 di questo Comune, composto dal conto del bilancio, dal conto economico, dal conto del patrimonio, con l'allegata relazione illustrativa dei dati consuntivi, nonché l'elenco dei residui.

2. Il rendiconto di cui sopra presenta le seguenti risultanze della gestione autorizzata contenuta nel bilancio di previsione

- omissis - “(deliberazione n. 40)

16. Esame ed approvazione del rendiconto dell'esercizio finanziario 2011:

Sotto questo punto del ordine del giorno il competente assessore per le finanze Vice-sindaco dott. Werner Atz saluta innanzi tutto il revisore dei conti, signor Dott. Florian Karl ed il capo contabile dott. Simone Landi, i quali sono entrati nel frattempo nella sala e si sono seduti nel giro del Consiglio comunale.

	Rückstände	Residui	Kompetenz Competenza	Insgesamt Totale
Kassenfond 01/01 Fondo di cassa al 01/01				882.611,10 €
Einhebungen Riscossioni	7.408.529,11 €		10.067.846,53 €	17.476.375,64 €
Zahlungen Pagamenti	5.850.780,03 €		12.102.045,68 €	17.952.825,71 €
Kassenfond 31/12 Fondo di cassa al 31/12				406.161,03 €
Zahlungen Pagamenti				0,00 €
Differenz Differenza				406.161,03 €
Aktive Rückstände Residui attivi	4.025.106,95 €		7.670.122,06 €	11.695.229,01 €
Passive Rückstände Residui passivi	6.158.630,31 €		5.624.708,16 €	11.783.338,47 €
Differenz Differenza				-88.109,46 €
Überschuss oder Fehlbetrag 31/12 Avanzo o disavanzo 31/12				318.051,57 €

3. Das vorliegende Verzeichnis der im Jahr 2011 abgeschriebenen aktiven und passiven Rückstände zu genehmigen.

4. Die Rechnungslegungen des Ökonoms, den Güterverwahrer und den anderen Rechnungsführer zu genehmigen.

- omissis - „ (Beschluss Nr. 41)

17. Bilanzausgleich 2012 infolge der Übertragung des endgültigen Verwaltungsüberschusses 2011:

Der Gemeindeferent RA Dr. Manfred Schullian und das Gemeinderatsmitglied Christian Ambach treten aus. 16 Anwesende.

Auch dieser Vorschlag zu diesem Tagesordnungspunkt wird vom Referenten für Finanzen, Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz vorgetragen und erläutert.

Dr. Irene Hell kündigt an, dass sich die Vertreter der Dorfliste Kaltern/Caldaro bei der Genehmigung des unter diesem Tagesordnungspunkt vorgeschlagenen Beschlusses der Stimme enthalten werden.

Helga Morandell Strozzega teilt ebenfalls mit, dass sich auch ihre Fraktion enthalten wird.

Die nun vorgenommene Abstimmung durch Handerheben bringt folgendes Ergebnis: 11 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen (Dr. Egger, Dr. Hell, Kemenater, Morandell Strozzega und Weis).

(Beschluss Nr. 42)

18. 1. Abänderung des Haushaltsvorschlages für das Finanzjahr 2012:

Der für Finanzen zuständige Gemeindeferent, Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz vermittelt auch den zu diesem Punkt vorbereiteten Beschlussvorschlag mit der Aufstellung der jeweiligen Haushaltsänderungen. Dabei gibt er auch die nötigen Erläuterungen.

3. Di approvare l'allegato elenco dei residui attivi e passivi cancellati nel corso dell'esercizio 2011.

4. Di approvare i conti resi dall'economista, dai consegnatari dei beni e dagli altri agenti contabili.

- omissis - “ (deliberazione n. 41)

17. Assestamento del bilancio 2012 in seguito all'applicazione del risultato di amministrazione 2011:

L'Assessore comunale Avv. Dott. Schullian Manfred e il membro del Consiglio comunale Ambach Christian escono: 16 presenti.

Anche la proposta per questo punto del ordine del giorno viene comunicato e spiegato dall'assessore per le finanze, Vicesindaco Dr. Werner Atz.

La dott.ssa Irene Hell annuncia, che i rappresentanti della Dorfliste Kaltern/Caldaro consegneranno un voto d'astensione per l'approvazione della proposta deliberazione sotto questo punto del ordine del giorno.

Anche Morandell Strozzega Helga comunica, che il suo gruppo consegnerà un voto d'astensione.

La poi svolta votazione fatta tramite alzata della mano porta il seguente risultato: 11 voti favorevoli, 0 voti contrari e 5 astensioni (Dott.ssa Egger, Dott.ssa Hell, Kemenater, Morandell Strozzega e Weis).

(deliberazione n. 42)

18. 1a variazione del bilancio di previsione dell'anno finanziario 2012:

L'assessore comunale competente per le finanze, Vicesindaco Dr. Atz Werner comunica anche questa preparata proposta di deliberazione per il punto del ordine del giorno con l'elenco delle singole modifiche del bilancio. Egli da anche le spiegazioni necessari.

Nach den Ausführungen und Erläuterungen wird der vorbereitete Beschlussvorschlag zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt 11 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen (Dr. Egger, Dr. Hell, Kemenater, Morandell Strozzege und Weis).

Der unter diesem Tagesordnungspunkt gefasste Beschluss ist folgender:

„1. Laut der diesem Beschluss als integrierender Bestandteil beiliegenden Liste die Bilanzänderungen in der Kompetenzausstattung des Haushaltsvoranschlages 2012 vorzunehmen.

2. Festzuhalten, dass der Wirtschaftsüberschuss nach der vorgenommenen Bilanzänderungen Euro 219.090,00 beträgt.

- omissis - „ (Beschluss Nr. 43)

- Allfälliges:

Nach kurzen Informationen durch die Bürgermeisterin (Spendenaktion für Erdbebenopfer) und Referent Robert Sinn (Masterplan Trinkwasserversorgung) ersucht Lino Seppi, eine Stellungnahme in Sachen „Trainingszentrum FC Südtirol“ verlesen zu dürfen in der er seine Überzeugung zum Ausdruck bringt, dass die Nicht-Realisierung dieses Projektes für Kaltern eine vergebene Chance bedeutet. Mit Erlaubnis der Bürgermeisterin verliest er anschließend diese Stellungnahme.

Folgende Gemeinderäte ersuchen nun um Aufschluss und nähere Informationen über verschiedene Angelegenheiten oder über Beschlüsse bzw. Entscheidungen des Gemeindeausschusses seit der letzten Sitzung des Gemeinderates, wobei teilweise auf die jeweiligen Sitzungsprotokolle Bezug genommen wird:

a) Dr. Irene Hell betreffend:
Auskunft über ein von der Gemeindebaukommission letztthin behandeltes Projekt;
Gewährung eines Beitrages laut Beschluss Nr. 250;
Grundverkauf an Frau Straudi Liselotte, Tannhof;

Dopo le singole spiegazioni ed informazioni viene portata la proposta di deliberazione preparata alla votazione. Questa viene fatta tramite alzata della mano e porta ad 11 voti favorevoli, 0 voti contrari e 5 astensioni (Dott.ssa Egger, Dott.ssa Hell, Kemenater, Morandell Strozzege e Weis).

La deliberazione redatta sotto questo punto del ordine del giorno è la seguente:

„1. Di effettuare la variazione del bilancio di previsione 2012 nella dotazione di competenza, come si evince dall'elenco allegato il quale costituisce parte integrante della presente deliberazione.

2. Di dare atto che, l'avanzo economico, dopo le modifiche del bilancio di previsione, ammonta a Euro 219.090,00.

- omissis - „ (deliberazione n. 43)

- Varie ed eventuali:

Dopo una breve informazione tramite la Sindaca (azione di beneficenza per le vittime del terremoto) e Assessore Sinn Robert (piano Master l'approvvigionamento dell'acqua potabile) anche Seppi Lino chiede di poter leggere una presa di posizione nella faccenda "Centro d'allenamento FC Südtirol", con la quale egli vuole manifestare il suo convincimento, che la non realizzazione di questo progetto per Caldaro è un'occasione persa. Con il permesso della Sindaca egli legge la sua presa di posizione.

I seguenti membri del Consiglio comunale chiedono ora alcuni informazioni e spiegazioni sulle diverse faccende, decisioni o deliberazioni della Giunta comunale fatte sin dall'ultima seduta del Consiglio comunale, riferendosi ai verbali e protocolli delle singole sedute:

a) Dott.ssa Irene Hell in merito:
Informazioni riguardante un progetto trattato ultimamente dalla commissione edilizia;
Concessione di un contributo secondo la deliberazione n. 250;
Vendita di terreno alla signora Straudi Liselotte, Tannhof;

Beschwerden der Bürger infolge der Einführung des neuen Busfahrplanes;

b) Dr. Heidi Egger betreffend:
Ernennung des Verwahrers im Recyclinghof;
Parkplätze beim Kondomium „Kaltern“;

Bericht einer „Delegation“ über die Vorgesprache beim Landeshauptmann betreffend Trainingszentrum FC Südtirol;

Öffentlicher Durchgang beim Pflegangerweg;

c) Harald Weis betreffend
Vorstellung des Arbeitsprogrammes des Landes über Bauvorhaben im Bezirk Überetsch/Unterland;
Brandstiftung auf der Mendel;
Fehlen der Öffnungszeiten des Lidos im Familienwegweiser Kaltern;

d) Armin Kemenater betreffend
Überprüfung des Stromliefervertrages der Gemeinde;
Regelung der Aufstellung von Urnen im Friedhof.

e) Helga Morandell Strozzege betreffend
Organisation des Sommerkinos 2012

Eröffnung des öffentlichen Parkplatzes in der Maria Theresienstraße;
Planungswettbewerb für die Bibliothek;

Ergebnis der Überprüfung des Antrages auf Volksbefragung (Trainingszentrum FC Südtirol) seitens der zuständigen Kommission und weiteres Procedere.

Die Bürgermeisterin oder die/der für den angesprochenen Sachbereich jeweils zuständige Referent/in beantworten sofort die Fragen oder erteilen die gewünschten Auskünfte.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt der Vorsitzende den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Lamentele di cittadini riguardante l'introduzione del nuovo orario di collegamento del bus;

b) Dott.ssa Egger Heidi in merito:
Nomina del depositario nel Centro riciclaggio;
Posti di parcheggio del condominio “Caldaro”;
Referto di una “delegazione” riguardante il colloquio avvenuto con il Presidente della Giunta provinciale sul Centro d'allenamento FC Südtirol;
Passaggio pubblico nella Via Pfleganger;

d) Weis Harald in merito:
Presentazione del programma di lavoro della Provincia riguardante progetti edili nel Compresorio Oltreadige/Bassa Atesina;
Incendio sulla Mendola;
Mancanza degli orari di apertura del Lido nel Vademecum Famiglia di Caldaro;

d) Kemenater Arnold in merito:
Verifica dei contratti dell'energia elettrica del Comune;
Regolamento della posa delle urne nel Cimitero.

e) Morandell Strozzege Helga in merito:
Organizzazione dello spettacolo cinematografico 2012
Apertura del parcheggio pubblico nella Via Maria Teresa;
Concorso di pianificazione per la biblioteca;
Risultato della verifica della mozione riguardante il Referendum (Centro d'allenamento FC Südtiro) da parte della competente commissione e ulteriore procedere.

La Sindaca o l'assessore competente per la relativa faccenda hanno dato le informazioni necessarie rispettivamente hanno risposto alle domande fatte.

Poiché non ci sono più alcune domande, il presidente ringrazia i membri del Consiglio comunale per la collaborazione alla seduta odierna.

Ende der Sitzung: 21.15 Uhr

Fine della seduta: ore 21.15

Gelesen, bestätigt und unterfertigt

Letto, confermato e sottoscritto

DIE VORSITZENDE:
Gertrud Benin Bernard

La presidente:
f.to Gertrud Benin Bernard

DER SEKRETÄR:
Bernhard Flor

Il segretario:
f.to Bernhard Flor

Gesehen: das Ratsmitglied
Erwin Andergassen

visto: il consigliere comunale:
f.to Erwin Andergassen

Per la traduzione (tranne le parti dispo-
sitive delle delibere):